

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SEPTEMBER | OKTOBER NR. 5 | 2023

SAC THURGAU UNTERWEGS



Wirtschaft Stelzenhof

www.stelzenhof.ch

Wohlfühlen und geniessen
auf dem Ottenberg...



Naherholung in intakter Natur
Gutes aus Küche und Keller
Gemütliche Gastlichkeit

“Herzlich willkommen!”

7 Tage in der Woche

Stelzenhofstrasse 11 8570 Weinfelden Tel 071 622 40 10

WO FEIERN SIE DAS LEBEN?



GENAU HIER.
WIR LEBEN KÜCHE.

Herzog
Küchen mit Herz seit 1912

Unterhörstetten TG | Schlieren ZH | Rapperswil SG | Gossau SG

Tag Datum	Anlass	Tourencode	Tourenleiter Tourenleiterin	Aktive	JO	Senioren	FaBe / KB
September							
Sa 2.	Baumklettern	K/C/3b	R. Schnyder				
So/Mo 3./4.	Etzlihütte	BW/B/T4	R. Tuschmid				
So 3. - Fr 8.	Curaglia Tourenwoche in der Surselva	BW/B/T2 - T3	K. Gnehm				
Fr 8. - So 10.	Klettern am Mäntliser	K/A-B/4c - 5c	R. Müller				
Sa 9.	Silberplatten	K/A-B/6a - 7a	M. Schweingruber				
Mo 11. - Fr 15.	Kletterlager für Erwachsene	K/B-C/4c - 6b	E. Fischbacher				
Do 14. - Sa 16.	Bergwanderung Geltenhütte - Diablerets	BW/B/T3 - T4	K. Eitzinger				
Do 14.	Urmiberg	BW/B/T2	E. Inglin				
Sa/So 16./17.	Aiguilles Rouges d'Arolla	H,K/B/4a,ZS+	M. Rüegg				
Do 21.	Schibenstoll	BW/B/T3	T. Frei				
Do 21.	Fählenschafberg - Schafbergturm	BW/A/T5	R. Ruchti				
Sa/So 23./24.	Pizzo d'Andolla - Portjengrat	4a, ZS+	M. Rüegg				
Sa/So 23./24.	Wildhuser Schafberg - Zwinglipasshütte	BW/B/T2 - T4	O. Bartholdi				
Sa/So 23./24.	Mädchenkletterwochenende ab 12.J.	K/C/3a - 7a	Th. Frei				
Do 28.	Arni	BW/B/T2	M. Schnegg				
Oktober							
So 1.	Klettern im Jura	K/B/5a	P. Büchel				
Do 5.	Belchenfluh	BW/B/T2	P. Hafner Rüegg				
Sa 7. - Mo 9.	Bouldern im Magic Wood	K/C/5b - 7a	B. Wyss				
Do 12.	Bantiger	W/B/T2	M. Dinkelacker				
Mi/Do 18./19.	Monte Bar/Denti della Vecchia	BW/B/T2	K. Gnehm				
Do 26.	Küsnachter-Meilemertobel	W/B/T2	T. Frei				

GANZE SEKTION
AKTIVE
SENIOREN
FA-BE
SAC-JUGEND

TITELBILD

Schildkrötengrat am Chli Bielenhorn, 2'940 m, Urner Alpen

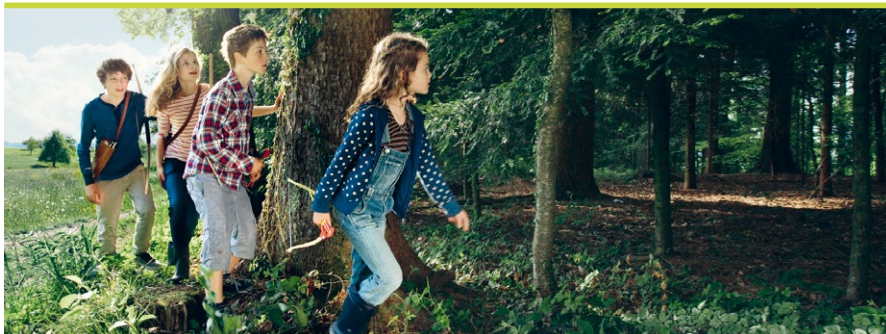
Foto: Kurt Baumann

Redaktionsschluss Nr. 6 | 2023: 20. September 2023



Tschanen AG Müllheim | www.tschanengruppe.ch

Neu- und Umbau | Sanierung / Renovation | Landwirtschaftsbau | Ingenieurtiefbau
Allgemeiner Tiefbau | Erschliessung | Bauservice / Kundenarbeiten | Bauberatungen



MEHR
NEUGIERDE.



Unser Clubheft UNTERWEGS, welches fleissig in die Haushalte verschickt wird und sechs Mal im Jahr zur Teilnahme an Touren animiert und ganz allgemein zum Vereinsleben informiert, möchten wir zusätzlich mit einem digitalen Newsletter flankieren. Dieser wird nächstens an alle E-Mail-Adressen aus dem Tourenportal verschickt. Im Newsletter, den wir bei Bedarf versenden, werden aktuelle Touren hervorgehoben, auf Kurse, Aus- und Weiterbildungen aufmerksam gemacht und der Spontantouren-Whatsappchat gefördert.

Durch die Einführung des Newsletters ist es uns möglich den administrativen Aufwand zu reduzieren und Kosten zu sparen. Daher werden wir ab der Januar Ausgabe 2024 das UNTERWEGS auf vier Mal jährlich umstellen. So bekommst du das Heft nicht mehr alle zwei Monate, sondern einmal im Quartal gedruckt zugestellt.

Die Ausschreibung und Anmeldung zu den Touren und Kursen findet unverändert im Tourenportal statt und steht allen Mitgliedern uneingeschränkt zur Verfügung. Mit dem Newsletter ermöglichen wir einen spontanen und kurzfristigen Informationsaustausch mit unseren Mitgliedern und Interessierten. Alle Mitglieder, die den Newsletter nicht erhalten möchten, haben in der ersten Ausgabe die Möglichkeit sich aus der Versandliste auszutragen. Wer den Newsletter nicht bekommt, sich aber gerne anmelden möchte, kann das über die Website tun.

Katrin Locher und Heinz Neeser



MITGLIEDERVERWALTUNG

EINTRITTE

Einzel:

Heidi Zimmermann	Bichelsee
Katharina Kossmann	Sirnach
Rossella Modenese	Diessenhofen
Corinne Leutenegger	Frauenfeld
Fabienne Isler	Frauenfeld
Gabriela Fischer	Arbon
Karin Zollikofer	Märstetten
Ella Elmer	Istighofen
Anja Grunder	Weinfelden
Yvonne Hollenstein	Wigoltingen
Nadine Furrer	Steckborn
Volker Kühlkamp	Berg
Heiko Ströhle	Kesswil

JO:

Lenny Nobel	Romanshorn
-------------	------------

Familie:

Beatrice und Peter Abegglen	Frauenfeld
Ella Stacy, Benjamin Treble	Mannenbach-Salenstein
Fabian und Sabrina Oberhänsli	Märstetten

Wir heissen die neuen Mitglieder in der SAC-Sektion Thurgau ganz herzlich willkommen!

AUSTRITTE UND ÜBERTRITTE

Kamilia Prochazkova, Xavier Bischof, Thomas Mangold, Lindra Meyer
Simon und Kain Blampied

VERSTORBEN

Dieter Meile	Weinfelden
Peter Frei	Frauenfeld

WEIDHÜTTE RESERVATIONEN

16./17. Sept.	Barbara Rüeegger	9 Personen
23./24. Sept.	Ralph Frei	
18./19. Nov.	Ralph Frei	Weidhöck SAC Thurgau

Anfragen und Reservationen an:
Rosmarie Beeler, 079 621 20 81, rosmarie-beeler.huet@bluewin.ch

GRATULATIONEN

Wir gratulieren herzlich

Am 16.9.	Lorenz Weiss, Kufstein	zum 85. Geburtstag
Am 17.9.	Guido Bartelt, Pfyn	zum 70. Geburtstag
Am 21.9.	Niklaus Zahner, Truttikon	zum 60. Geburtstag
Am 22.9.	Markus Stark, Balterswil	zum 70. Geburtstag
Am 27.9.	Pia Roth-Huber, Frauenfeld	zum 70. Geburtstag
Am 28.9.	Silvano Jud, Weinfelden	zum 65. Geburtstag
Am 1.10.	Karl Kappeler, St. Margarethen	zum 65. Geburtstag
Am 10.10.	Martin Looser, Zuzwil	zum 75. Geburtstag
Am 11.10.	Martin Schlaf, Frauenfeld	zum 60. Geburtstag
Am 17.10.	Marco Pfister, Frauenfeld	zum 65. Geburtstag
Am 30.10.	Kurt Gnehm, Ernetschwil	zum 70. Geburtstag

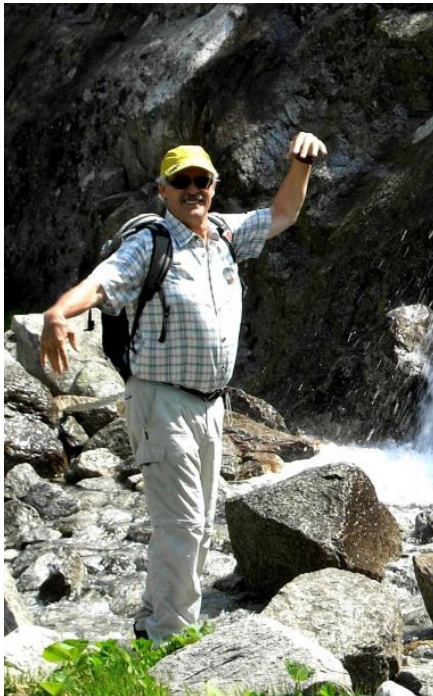


Blick zur Nordostwand der Lenzspitze und zum Nadelhorn

Nachruf Peter Frei

Es war im Sommer 1967, als die Klettertour auf die Zimba angesagt war. An jenem Samstag schien die Sonne. Von der SAC Sektion Thurgau reisten wir zu neunt ins Vorarlberg. Neu dabei bei dieser Klettertour waren Peter Frei sowie der Schreibende. Es war damals Pflicht, zwei «Göttis» zu haben, um beim SAC in einer Sektion aufgenommen zu werden.

Der Bergweg zur Heinrich-Hüeter-Hütte hatte es in sich und es gewitterte schon beim Aufstieg. Der Gewitter-Regen ging bis weit in die Nacht. Der Tourenleiter hatte recht, denn der Föhn löste den Regen ab. Am frühen Morgen lockte ein blauer Himmel die Kletterer hinauf. Die Klettertour Zimba war in allen Teilen sehr gut gelungen. Wir beiden Neulinge wurden dann durch unsere «Göttis» bei einer der nächsten Quartalversammlungen zur Aufnahme empfohlen. Dazu mussten wir im Korridor in den Ausstand treten. Danach wurden wir wieder hinein gerufen. Akklamation war jetzt Trumpf. Peter und ich sind gleichzeitig in den SAC aufgenommen worden.

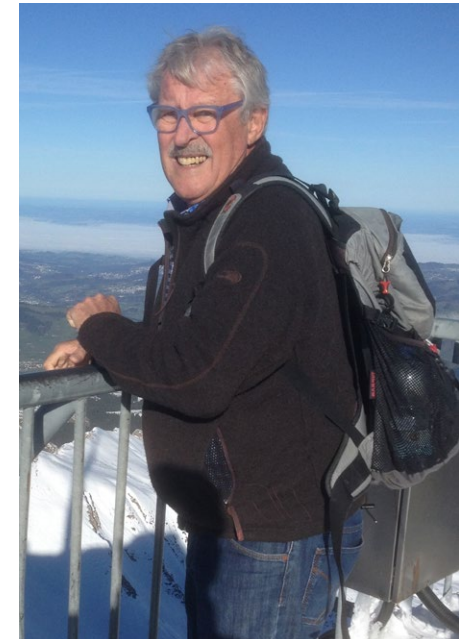


Namenstag-Tour Pazolastock 2010

Immer am 29. Juni des Jahres war jeweils Namenstag von Peter und Paul. Mindestens an die 50 Jahre haben wir beide miteinander diesen Namenstag mit Bergtouren gefeiert. Besonders geprägt hat uns die erste Bergtour auf die Schesaplana. Bei unserem Abstieg nach Brand kam uns eine Vierergruppe dem noch mit Schnee bedeckten Weg entgegen. Plötzlich waren es nur noch drei. Einer war ausgeglitten. Peter und ich seilten uns an und stiegen über die schroffen Felsen ab. Den schon leblosen Verunfallten trafen wir weit unten an. Ich denke, dass dies uns durch unzählige Bergtouren zur Vorsicht gemahnt hat.

Das bergsteigerische Können hat Peter über all die Jahre immer wieder bewiesen. Die Schweizer Berge mit mehr als 4000 m.ü.M. hat Peter alle bestiegen.

Noch gut in Erinnerung bleibt Peter als Obmann der Grönland-Expedition der SAC-Sektion Thurgau im Jahre 1973. Peters Schaffenskraft im SAC war unerschöpflich, sowohl für unsere Sektion, als auch für den Zentralverband. In jeder seiner vielfältigen Funktionen war er sehr engagiert. Lange war er Vorstandmitglied. Er amtierte als Etlzhüttenchef und Hüttenchef im Zentralverband mit seinen über 150 SAC-Hütten. Zweimal war er über viele Jahre Sektionpräsident. Als Architekt leitete Peter zweimal den Umbau der Etlzhütte. 1978 war er als Präsident massgebend bei der Gründung der SAC-Senioren-Gruppe beteiligt. Diese Gruppe erreichte das Alter von 25 Jahren. Peter ist im 2001 zum Ehrenmitglied und anschliessend zum Ehrenpräsident des SAC Thurgau ernannt worden.



Säntis 2015

Am 15. Juli 2023 hat die Krankheit Krebs das Bergsteigerherz von Peter besiegt.

Ein ehrendes Andenken ist Peter gewidmet.

Paul Füllemann

Ergänzung von Vreni Gubler, Hauptverantwortliche des Jubiläums Etlzhütte:

Peter Frei hat sich auch nach seinen Präsidialjahren sehr engagiert für unsere Sektion eingesetzt. Speziell zu erwähnen ist das 100-jährige Jubiläum unserer Etlzhütte im Jahr 2011. Dank den beiden Bergfreunden Peter Frei und Dieter Meile wurde der Fotokalender (16.7.2011-31.12.2012) zu einem einmaligen Geschichtenkalender.

TOURENBERICHT

Zweitagestour der SAC-Senioren über die Greinaebene, 5./6. Juli 2023

Kurz nach sechs Uhr startete am Bahnhof Frauenfeld unter der Leitung von Markus Sprenger das Unternehmen Greina. Erst nach dem Gotthard in Biasca war jedoch die Schar von 12 SAC-Seniorinnen und -Senioren komplett, weil die Gruppe aus der ganzen Ostschweiz zusammenfand. Der Bus brachte uns via Olivone nach Ghirone-Aquilesco. Das Wetter war (noch) ideal: bewölkt bis bedeckt mit angenehmer Temperatur.

Aussteigen, Wanderstöcke bereit machen und schon ging es los: steil aufwärts in einer schweisstreibenden Stunde 400 Hm hoch zum Stausee Lago di Luzzone. Nun wurde der Kaffeehalt im Ristorante Luzzzone da Angela nachgeholt.



Über die imposante Staumauer und dann 500 m durch einen Tunnel ging es dem südlichen Seeufer entlang bis zur Alp Garzott. Das Wetter hatte sich unterdessen verdüstert und prompt nach dem Mittagshalt fielen die ersten Regentropfen.

Nach weiteren 550 Hm waren wir vor allem vom Schwitzen nass und erreichten unser Tagesziel, die Capanna Motterascio auf 2200 m.ü.M. mitten am Nachmittag. Mit Suppe, Salat, einer feinen Polenta und Tessiner Würstchen an Tomatensauce sowie einem Dessert wurden wir am Abend mehr als satt. Zum Schlafen wurden uns zwei Schlafräume mit recht geräumigen Platzverhältnissen zugeteilt. Zwischenzeitlich fielen heftige stürmische Niederschläge, welche sich am Morgen aber wieder verzogen hatten.

Echt «militärisch» gebot Markus um halb sieben Tagwache. Nach Kaffee und einem reichhaltigen Frühstücksbuffet waren dann auch die letzten wach geworden und die zweite Tagesetappe konnte beginnen. Prächtige Bergblumenwiesen mit Massen von Gelbem und Purpur-Enzian, Gelbem Eisenhut, Eisenhutblättrigem Hahnenfuss und Wundklee begleiteten uns. Aber auch Polsterpflanzen wie der Thymian, Bachsteinbrech oder das Seifenkraut sowie weniger auffällige Arten wie die gewöhnliche Goldrute, das Gipskraut, der Steinquendel oder gar ein Männertreu erfreuten die botanisch Interessierten unter den Wanderern. Aber auch einige Murmeltiere liessen sich beobachten.



In Crap la Crusch erreichten wir die Greinaebene, diese wundervolle Hochebene im Herzen der Alpen und gleichzeitig die Wasserscheide zwischen Mittelmeer und Nordsee. Jetzt folgten wir dem Lauf des Sumvitger Rheins und stiegen dann die letzten gut 200 Hm zum Pass Diesrut auf. 1000 Hm Abstieg nach Vrin warteten nun auf die Wanderschar. Beim Erholungsgetränk stärkten wir uns für die lange Rückfahrt in den Thurgau.

Herzlichen Dank Markus für diese tolle Erfahrung.

Kurt Gnehm





Zur Geschichte des Abwehrkampfes gegen ein Kraftwerksprojekt:

1957 erwarben die NOK von den beiden Gemeinden Vrin und Sumvitg die Wasserrechtskonzession zur Überflutung der Greina. Das Kraftwerkprojekt sah eine 80 m hohe Staumauer an der Camonaschlucht sowie eine Leistung von rund 80 Megawatt mit einer Jahresproduktion von 140 Mio. kWh vor. Ab 1981 wurde bekannt, daß die NOK «mit einer jährlichen Produktion an hochwertiger Spitzenenergie von 150 Mio. kWh und weiteren 75 Mio. kWh aus dem Pumpspeicherbetrieb» rechnete.

Am 9. Oktober 1984 wurde die «Volksinitiative zur Rettung unserer Gewässer» mit 176'887 gültigen Unterschriften in Bern eingereicht. Am 15. August 1986 fand die Gründung der «Schweizerischen Greina-Stiftung» in Zürich statt. Erwin Akeret wurde zum Präsidenten, Herbert Maeder zum Vizepräsidenten gewählt. Über 50 Persönlichkeiten umfasste der SGS-Stiftungsrat, darunter etwa 20 National- und Ständerätinnen und -räte sowie Vertreter aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Sport.

Dank dieser Zusammensetzung erfreute sich das Gremium von Anfang an einer breiten politischen Abstützung. Mitte November 1986 konnte die SGS folgende Pressemitteilung veröffentlichen: «Wir sind sehr erfreut, daß die NOK aufgrund des großen Widerstandes aus breiten Kreisen der Bevölkerung auf den Bau des Greina-Kraftwerkes verzichten will. Eine einzigartige Hochgebirgslandschaft zwischen Graubünden und Tessin konnte gerettet werden.

Quelle: „La Greina“, Das Hochtal zwischen Sumvitg und Blenio, Schweizerische Greina-Stiftung (SGS), Chur, 1997

TOURENBERICHT

KulTour Surselva, 20.–22. Juni 2023

Leitung: Hanspeter Kalt, Sektion Toggenburg

Teilnehmende der Sektionen Thurgau, Manegg, Toggenburg, Rätia und Piz Sol

Fotos: Richard Tuchschnid

Wer hätte das gedacht, dass die Surselva zwischen Trun und Disentis soviel Interessantes an Kultur anzubieten hat und dies alles in einer durch den Rhein geprägten Naturlandschaft, umgeben von Bergen wie Piz Medel, Piz Pazzola, die Brigelser Hörner, das Kistenstöckli, etc.

Unsere Tour beginnt mit der Besichtigung des Klosters Sogn Benedetg in Disentis, welches durch Helligkeit und Reichtum beeindruckt. Ein Mönch klärt uns über dessen Geschichte und Gegenwart auf. Noch bietet das Kloster 20 Benediktiner Mönchen eine bleibende Heimat. Das Gymnasium wird sowohl als Internat wie auch als Externat geführt. Bleibende Erinnerungen hinterlässt die Führung der grossen Orgel mit über 4000 Orgelpfeifen aus Holz und Metall. Die unterstützende Elektronik, resp. Digitalisierung zeugt von der Weltoffenheit der Mönche.



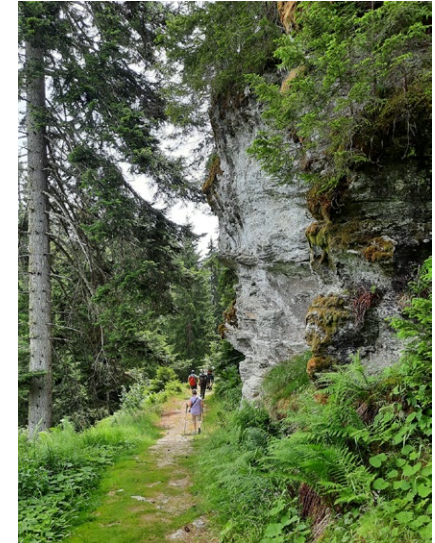
Nach dem Mittagssmahl im Kloster erwandern wir in der Umgebung eine eindrückliche Rheinschlucht und geniessen gern die Kühle der Kirchen und Kapellen St. Placidius, St. Agatha und Acletta. Letztere, von Weitem sichtbar, liegt auf der höchsten Stelle einer Terasse und wurde oft von den Patres und Brüdern des nahegelegenen Klosters Disentis besucht. Hanspeter weiss einiges über deren Eigenart und Bauweise zu berichten.



Am Mittwoch bringt uns ein Bus nach Son Benedegt, dem Ort der berühmten Kapelle St. Benedikt von Peter Zumthor. Wahrlich ein wunderbarer Kontrast zu denen durch Renaissance und Romanik betonten Gebäuden des Vortags. Auf der Wanderung von Brigels via Flanz und Plaun Darschina lassen wir uns durch den Tourenleiter über die Ruina Grotta (Kropfenstein) aufklären, welche spektakulär am abgründigen Fels mit Naturdach gebaut wurde. Die wertvolle Wandmalerei aus dem 14. Jahrhundert der Kirche Waltensburg wird uns durch einen ortskundigen Führer erklärt. Diese Malereien zählen «zu den besten Leistungen hochgotischer Kunst nördlich der Alpen». Vielen von uns sind die Werke des Waltensburger Meisters anderer Kirchen wie die von Cazis, Rhäzüns oder Wergenstein sowie des Schloss Brandis in Maienfeld bekannt.



Als Abwechslung widmen wir uns der imposanten und ältesten Burganlage zwischen Rheinschlucht und der Rheinquelle, der Ruina Munt Sogn Gieri, bevor wir gemütlich nach Rueun hinunter wandern und mit öV nach Disentis zurückkehren.



Am Donnerstag erfreuen wir uns der jüngeren Kultur, nämlich der begehbaren Skulptur Ognä von Matias Spescha in Trun. Auch hier erwartet uns eine spannende Führung mit dem Erbauer der drei Skulpturen innerhalb der beeindruckend grossen Spescha Skulptur. Er begleitet uns ebenfalls auf dem Kunstpfad mit 70 Exponaten dem Rhein entlang und zeigt viel Sympathie auch zu den einheimischen Werken.

Mit dem Herz voller Eindrücke kehren wir nach der Mittagsrast im Campingplatz zufrieden nach Hause, nicht ohne dem Organisator Hanspeter Kalt und seiner Gattin Gabi zu danken. Sie haben die Kulturtage wirklich hervorragend organisiert und geführt. Der Sektion Thurgau sei gedankt für die Übernahme eines Anteils der Führerkosten.

Anna-Maria Jarc, SAC Sektion Piz Sol



CAMPBERICHT

Jugendsportcamp Bergsteigen Orny-/Trientgebiet 2023
Sportamt Thurgau | Schweizer Alpen-Club | SAC Jugend Thurgau + Bodan

Vom 9. – 15. Juli 2023 fand das 11. JugendsportCamp Bergsteigen des Sportamts Thurgau statt.

Sieben Tage mit Klettern im Ornygebiet und Hochtouren im Trientgebiet sorgten dafür, dass das mit 19 Teilnehmenden und sechs J+S Leitenden durchgeführte JugendsportCamp ein grosser Erfolg wurde – dies bei bestem Wetter und Verhältnissen.

Campbericht gemäss Social Media (Redaktion Elia Jung und André Seidenglanz)

1. Tag:

Als der Hahn krächte, krochen die Jugendsportler aus ihren Betten und machten sich in Richtung Musikschule Weinfelden auf. Dort erwartete sie die Hilfsleitung bereits mit breitem Grinsen. Es ging Unsicherheit durch die Runde, denn die Hauptleitung sah es - einmal mehr - mit der verabredeten Zeit nicht allzu eng. Mit dem letzten Glockenschlag erreichte doch auch Andreas den verabredeten Treffpunkt, worauf Wachtmeister Spindler die Herde bis nach Champex trieb. Ab dort wurden erste Kontakte geknüpft und das Material noch ein letztes Mal auf Vollständigkeit überprüft. Unter Tränen mussten nicht absolut überlebensnotwendige Kleidungsstücke an der Liftstation zurückgelassen werden.



Nach ausgiebiger Stärkung im Walliser Sonnenschein setzte sich die Karawane langsam aber stetig in Bewegung. Meuternde Teenager konnten bereits im Keim erstickt werden. In einer letzten Pause vor der Hütte durften sich die Teilnehmenden gegenseitig von ihrer besten Seite präsentieren, um sich die heissbegehrten Plätze in der Spitzengruppe zu sichern. Nach kurzer Pause auf der Hütte folgte bereits der erste Programmpunkt dieser erlebnisreichen Woche: «Ordnung am Klettergurt».

Gleich darauf konnte das wohlverdiente Abendmahl, wie erwartet als Mehrgänger, genossen werden. Nach langer aber erfolglosen Internet-Suche machten sich die niedergeschlagenen Teilnehmer:innen bettfertig.

2. Tag:

Zur ersten Amtshandlung des Tages schlugen sich 25 hungrige Mäuler die Bäuche voll. Nach einer hektischen Packsession machten sich die zwei Gruppen bereits zu ihren Zielen auf. Spitzenhafte 10 Minuten vor allen anderen marschierte die Elitenkarawane in Richtung Aiguille de la Cabane. Die Schwerstkletterei liess nicht lange auf sich warten, denn die Crux konnte nur durch einen Kraftakt seitens SAC-J&S-Kultlagerleiter Andreas Schweizer gelöst werden. In grösster Manier hievte er sich und seinen Körper an einer Expreesse durch die Schlüsselstelle bis zum nächsten Stand. Nach diesem ersten Schock folgte - sogar für alle Teilnehmenden - Plaisirkletterei vom Feinsten.



Währenddessen übte sich die zweite Staffel am sonnig gewärmten Felsen in der TopRope-Kletterei. Nach allen Regeln der Kunst pflanzte das Leiterteam die exquisiten Routen in die Wand. Dieses einmalige Angebot wurde von den Sportkletter-Azubis rege genutzt. Wie in bekannter Jugend&Sportmanier war eine steile Lernkurve zu erkennen. Erste Anfragen seitens der Sportkletter-WM werden geprüft.

Zurück zu den Halb-Profis auf dem Gipfel der Aiguille de la Cabane. Nach ausgiebiger Stärkung rauschten sie alle abseilend auf den Verbindungsgrat wo bereits eine nächste Disziplin des Spitzensport, das «Gehen am Kurzen Seil», auf sie wartete. Mit diesem Wissen kehrten sie in die Hütte zurück, wo sich die beiden Gruppen freudig in die Arme schliessen konnten.

Die Hüttenküche hatte nicht einen Hauch einer Ahnung, welchen Hunger dieses Thurgauer Konglomerat mitbringen werde. Mit vollem Bauche kehrten die erschöpften, aber zufriedenen Teilnehmenden in ihre Betten zurück.

3. Tag:

06.00 Uhr - die Wecker dröhnen in den Ohren! Doch glücklicherweise nicht bei allen. Um die Aiguille d'Orny zu erklimmen starteten die Schweizerischen Spitzenalpinisten bereits eine Stunde vor den anderen. Der Aufstieg bis zum Einstieg in die Mehrseillänge verlief problemlos. Doch nur bis das schwächste Glied der Gruppe seine Daunenjacke zurück ins Tal schickte. Nach wiederholtem Aufstieg konnte die Truppe dann aber doch noch in die Wand einsteigen. Das Kletterabenteuer zum Gipfel verlief bis auf einen Umstand wie geschmiert. Nicht so das Seil der letzten Seilschaft. Denn das liess sich nur einen halben Meter vor dem rettenden Stand keinen Millimeter mehr bewegen. So war die Seilführerin gezwungen, Hilfe von Andreas Schweizer anzunehmen. Nach diesem Schock ging es schon bald in die Röstli.



Für die Spätaufsteher startete der Tag wie gewohnt um sieben Uhr. Zum Schock der ganzen Bande wurde die benötigte Menge an Frühstück, wie schon am Abend zuvor, massiv unterschätzt. Nach einer kurzen Massenpanik konnte doch noch genügend Kraftfutter bereitgestellt werden und Wachtmeister Spindler konnte seine Herde erfolgreich zum Kletterfelsen treiben. Das gezeigte «Abseilen» wurde sofort in verschiedenen Disziplinen umgesetzt. Bis auf NICHT zugeschraubte Karabiner, fehlendem Material und von oben kommenden Abseilgeräten gab es des Weiteren keine Komplikationen. Nach einem erfolgreichen Tag, trafen sich beide Gruppen zum letzten Abendmahl in der Ornyhütte. Die dekorativen Chilis wurden von einigen Teilnehmern als Mundprobe identifiziert.

Schon kurz darauf stand der Erste hechelnd an der Bar und verlangte um acht Uhr abends allen Ernstes nach Milch. Aufgrund mangelnder Französischkenntnisse wurde ihm eine Shorley in die Hand gedrückt, worauf er für 15 Minuten auf der Toilette verschwand. Die ganze Bergsteigersippe begab sich nach dieser hervorragenden Darbietung mit einem breiten Grinsen ins Bett.



4. Tag:

Für nicht Schweizer-typischen Verhältnisse sollte das Frühstück erst um acht Uhr starten, doch leider Gottes intervenierte der Hüttenwart. So musste die Mannschaft den Zmorgen bereits um 07.30 Uhr schnabulieren. Spezialeinheit Schweizer machte sich auf, um den Bau von Ständen und Relais zu repetieren. Währenddessen duellierten sich die Aufholjäger im Seil verkürzen, um die heissbegehrte Schokolade abzuräumen. Einzelne Teilnehmer hatten nach wie vor heftigste Probleme, auch nur die Grundlagen zu beherrschen. Gleich danach folgte der Aufstieg zur Trient-Hütte.



Die neue T-Klasse. Life gets big.

Das Raumwunder mit Platz für die ganze Familie und Raum fürs Leben. #lifegetsbig



autolang.ch
 kreuzlingen - frauenfeld - amriswil
 mobilität
 seit 1929

Vor dem Gletscher kreuzten sich die beiden Gruppen erneut. Freude herrscht! Nach mehr oder weniger kurzem Anseilen startete bereits das Konzert einer Basler Kinderstimme. Durch die Aneinanderkettung war bis zum Verlassen des Gletschers kein Entkommen möglich. Den soeben eingefangenen Tinnitus machte die gute Hüttenküche wieder wett. Im Allgemeinen erinnerte die Hütte, bis auf das fehlende Internet, mehr an ein seriöses Etablissement als an eine SAC-Hütte. Beim Bezug des Zimmers flossen bereits die ersten Freudentränen. Auch die warme Dusche war noch nicht Krönung des Tages. Das Abendessen schien wie aus Caminadas Küche. Bei tosendem Gewitterambiente wurde dieses Festmahl verdrückt. Nur die Angst vor herumwirbelnden Gerüstteilen und berstenden Fensterscheiben konnten das Ambiente trüben. Doch so intensiv das Gewitter war, so schnell war es auch wieder weg. So konnte die Internet-Sucht beim letzten Sonnenschein doch noch befriedigt werden. Positiv gestimmt legte sich die Gruppe schlafen.



5. Tag:

Der heutige Tag startete um sieben Uhr am ausgiebigen Frühstücksbuffet. Das von der reichen Auswahl hervorgebrachte Hoch wurde durch das anschließende Meteo-Briefing schnell in ein Tief verwandelt. Nach dieser etwas chaotischen, aber sehr lehrreichen Lektion warfen sich alle in Alpinisten-Schale. Auf dem Programm stand zum einen der Gang am «Kurzen Seil», welcher sofort am Hausberg umgesetzt wurde. Zum anderen übte sich die Gruppe in der Spaltenrettung. Der Nationalstolz der Truppe führte dazu, dass der Schweizer Flaschenzug dem österreichischen Modell vorgezogen wurde. Bis auf ein paar fliegende Schneebälle verlief die Übung wie am Seil.

Zur gleichen Zeit wurde etwas mehr südlich eine weniger konventionelle Abseilmethode ausgeführt. Einigen Abseilenden war die Eisbirne alles andere als geheuer. Jedoch heiterte die alte Dülfer-Abseilmethode eines Teilnehmers, welcher nicht nur das Abseilgerät, sondern auch den Kopf in der Hütte vergessen hatte, die Stimmung der Gruppe sofort wieder. Um vier traf man sich in der Hütte wieder. Am heutigen Tag konnte ein Karabiner ausnahmsweise nicht mehr geöffnet werden, nachdem sie tagelang nicht geschlossen wurden.

Das Abendessen war einmal mehr vorzüglich, nur Schweizer nahm es mit der verabredeten Zeit erneut nicht so ernst. Diesmal erschien er jedoch nicht auf den letzten Glockenschlag, doch stolze 25 Minuten zu spät, nachdem ihn Wachtmeister Spindler zurück in die Stube trieb. Andreas versuchte sich mit der lausigen Ausrede, er habe sich mit den Bergführern in der «Hüttenküche» über die «Wetterküche» unterhalten.



6. Tag:

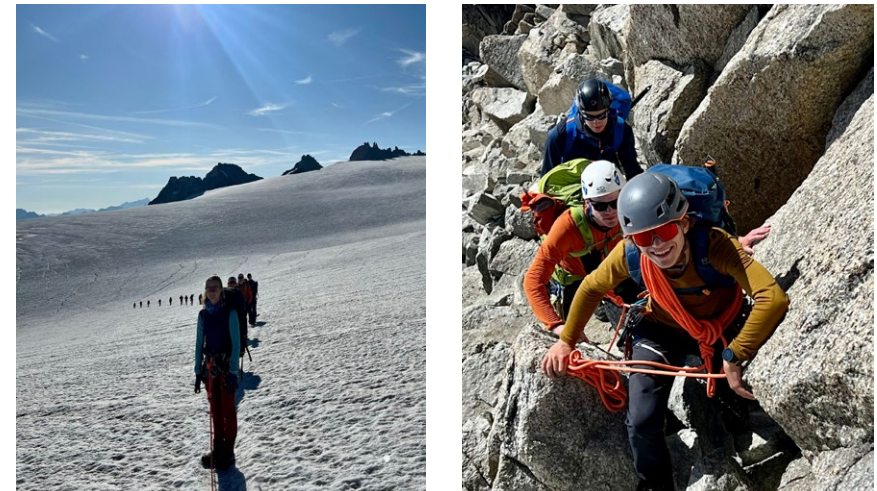
Der Tag erwachte und die Sonne wärmte die schroffen Granitstrukturen der Aiguille du Tour, die nur darauf warteten, von den 25 heisshungrigen Kletterern bestiegen zu werden. Die acht Seilschaften zogen schon bald in einem Zug von rund 250 Metern über den Gletscher. Kurz vor dem letzten Steilhang versuchten sich die Teilnehmenden im Montieren der Steigeisen. Nur eine Stunde später setzte sich die Karawane wieder in Bewegung, doch nach nur 50 Metern war schon wieder Schluss, denn die ersten Steigeisen lösten sich bereits wieder von den Schuhen. Das hilfsbereite Leiterteam half, wo es nur konnte, und so schafften es doch alle - auch jene ohne Antistoll - bis zum Einstieg. Nach gestrigem Training verlief der Aufstieg am Kurzen Seil routiniert.

Der Gipfelstau glich jenem am Hillary Step. Nach kurzer Stärkung ging es

schnurstracks zurück auf den Gletscher. Nur Schweizer Seilschaft wagte einen brüchigen Ausflug auf den Nordgipfel.

Sämtliche Bergsteiger:innen sprangen in einem waghalsigen Manöver über die klaffenden Gletscherspalten, hinter welchen sie den Standplatzbau im Eis übten. Gleich bei der Ankunft in der Hütte leistete ein Teilnehmer seine Strafe ab, die ihm aufgrund zu häufigem auf's-Seil-treten aufgebrummt wurde. 40 Liegestütze später verspeisten viele ihre wohlverdiente Rösti.

Nach dem Abendessen, dem Packen und täglichen Gang zum Internet, machten sich alle auf in Richtung Bett.



7. Tag:

05.00 Uhr Tagwache und langer Abstieg von der Trienthütte nach La Brea - dann Heimreise mit Sessellift und SBB.

Vielen Dank allen, speziell dem Sportamt Thurgau mit Hanu Fehr, dem BASPO, den Teams der Orny- und Trienthütte SAC, den Leitenden Rebecca Göldi (SAC Winterthur), Sophia Brülisauer (SAC St. Gallen) Janik Spindler, Elia Jung und André Seidenglanz sowie allen Teilnehmenden für das super Camp!

Bis zum Herbst im neuen SportkletterCamp in Arcegno im Tessin vom 16. - 21. Oktober 2023 oder im WinterCamp im Walserhuus Sertig Davos vom 26. - 30. Dezember 2023! Baldige Anmeldung empfohlen, die Plätze sind begrenzt.



NEUES KLETTERCAMP!

MONTAG, 16. OKTOBER BIS
SAMSTAG, 21. OKTOBER 2023

JUGENDSPORTCAMP SPORTKLETTERN IM TESSIN

Sonne im schönen Tessin tanken und die Hände an den warmen Fels des Tessins legen? Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, das Sportklettercamp in Arcegno oberhalb des Lago Maggiore bei Ascona ist das Richtige für dich!

Erfahrene J+S Leiterinnen und Leiter Sportklettern vermitteln dir die Grundlagen des Sportkletterns wie Seilhandhabung, Sicherungs- und Klettertechniken. Top-Rope-Klettern, Klettern im Vor- und Nachstieg sowie Klettern über mehrere Seillängen werden uns niveaugerecht die ganze Woche begleiten.



In Arcegno logieren wir im Campo Pestalozzi in einem eigenen Haus mit Zimmern für 2 bis 4 Personen, dies am Rande des Kastanienwalds.

Programm

1. Tag: Anreise bequem per Bahn, im Tessin stehen uns dann zwei bis drei Kleinbusse zur Verfügung. Start der Fahrt ist Weinfelden im Thurgau, unterwegs ist ein Zusteigen möglich.
2. – 5. Tag: Klettern in verschiedenen Klettergärten in allen Schwierigkeitsgraden sowie Mehrseillängentouren. **6. Tag:** Wir klettern nochmals, aber eine Woche schöner Klettererlebnisse

geht leider bald zu Ende und wir reisen nach Hause.

- Anforderung** Für Anfänger oder Fortgeschrittene geeignet (Jahrgänge 2003 bis 2009)
Ausrüstung Eine Ausrüstungsliste wird versandt und fehlendes Material zur Verfügung gestellt.
Kosten Fr. 300.–
Anmeldung <https://sportamt.tg.ch/breitensport/jugendsportcamps/camp-sportklettern.html/14968>
Leitung Andreas Schweizer, J+S Kursleiter II Bergsteigen, Skitouren und Sportklettern
andreas.schweizer@sac-cas.ch | 079 887 65 33



26. – 30. DEZEMBER 2023



JUGENDSPORTCAMP FREERIDE UND BACKCOUNTRY SKITOURING IN SERTIG DAVOS

Nach den acht eiskalten und pulvrigen Jugend-sportcamps in Davos, Disentis, Grindelwald und Pontresina findet die «9. Auflage» wieder in Davos statt! Wir sind fünf Tage im heimeligen Walserhaus im Sertigtal in Davos einquartiert und genießen den Pulverschnee ausserhalb des grossen Rummels der Skiliftanlagen.



Das Sertigtal ist ein bevorzugtes Tourengebiet mit wunderschönen Auf- und Abstiegsvarianten in der einsamen Weite und Stille der winterlichen Bergwelt. Je nach dem lösen wir auch einmal einen Tagespass des Skigebietes und nehmen diverse Freeride-Abfahrten in Angriff. Neben stiebenden Pulverschneeabfahrten werden wir aber auch viel über die Gefahren des winterlichen Gebirges erfahren. Wir schätzen das Lawinenrisiko in Theorie und Praxis selbstän-

dig ab, wir vertrauen uns auch, auf gefährliche, schöne Pulverhänge zu verzichten und wir lernen, wie bei einem Lawinenunfall richtig reagiert wird!

Programm

1. Tag: Anreise nach Sertig in Davos und gleich geht es auf eine kleine Skitour, um die skitechnischen Grundlagen für unsere Backcountry-Abenteuer zu erwerben und zu festigen.
2. – 4. Tag: Je nach Wetter und Schneeverhältnissen sind wir in den verschiedenen Seitentälern des Sertigtals anzutreffen, besteigen Berggipfel – oder sind in einem der Skigebiete von Pisch, Parsenn, Riner- oder Jakobshorn anzutreffen. **5. Tag:** Sicher bleibt noch Zeit für eine letzte kleine Skitour und Pulverabfahrt. Dann geht leider eine Woche schöner Skierlebnisse zu Ende und wir reisen nach Hause.

- Anforderung** Für Anfänger oder Fortgeschrittene der Jahrgänge 2003 bis 2010 geeignet.
Ausrüstung Es wird eine Ausrüstungsliste versandt, fehlendes Material wird zur Verfügung gestellt.
Kosten Fr. 300.–
Anmeldung www.jugendsportcamps.ch/tg
Leitung Andreas Schweizer, J+S Kursleiter II Skitouren | andreas.schweizer@sac-cas.ch | 079 887 65 33 und weitere J+S Leiterinnen und –leiter

SO/MO 3./4. SEPT. BESUCH DER ETZLIHÜTTE MIT TOUR AUF DEN CHRÜZLISTOCK UND ABSTIEG ÜBER DEN HEXENSEE NACH SEDRUN

Programm: **Sonntag:** Fahrt mit ÖV nach Bristen und Aufstieg zur Etzlihütte mit Übernachtung. **Montag:** Bergtour über den Chrüzlipass zum Chrüzlistock und Abstieg zum Hexensee, wo wir sicher eine längere Pause machen werden. Der weitere Abstieg nach Sedrun geht über den neuen Bergweg zur Alp Caschlè und an der Hexenplatte vorbei. Heimfahrt mit ÖV ab Sedrun.

Fahrplan: 07:18 Uhr ab Frauenfeld
Billet: von Frauenfeld nach Bristen (Talstation)
Treffpunkt: 07:10 Uhr, Bahnhof Frauenfeld
Rückreise: ab Sedrun
Anforderung: **BW/B/T4**
Ausrüstung: für Bergtouren mit festen Schuhen. Verpflegung: aus dem Rucksack und HP in der Hütte
Kosten: Reisekosten: ca. Fr. 50.– (Halbtax)
 Etzlihütte: ca. Fr. 57.–
 Tourenbeitrag: Fr. 5.–/Tag

Anmeldung: bis 24. August
Tourenleiter: Richard Tuchs Schmid, 052 720 71 85

FR-SO 8.–10. SEPT. KLETTERN AM MÄNTLISER

Programm: Anreise am Freitagnachmittag mit dem PW zur Talstation Intschi, danach Wanderung zur Leutschachhütte. Klettern am Mäntliser über Südostkante (4c, 13 SL), Zimmerwäg (5b, 13 SL), Sonnenkönig (5c, 15 SL) oder Sunnig über den Südgrat (4c, 14 SL).

Treffpunkt: wird noch mitgeteilt
Anforderung: **K/A-B/4c – 5c**
Ausrüstung: für alpines Klettern
Kosten: Reisekosten: ca. Fr. 60.– (PW und Seilbahn)
 Leutschachhütte: Fr. 124.–
 Tourenbeitrag: Fr. 10.–

Anmeldung: bis 1. September
Tourenleiter: Roman Müller, 079 457 49 61, romi.mueller@gmx.net

MO-FR 11.–15. SEPT. KLETTERLAGER FÜR ERWACHSENE

Kletterlager für Erwachsene im Gebiet des Hundstein / Bollenwees

Programm: In dieser Woche kann das Mehrseillängenklettern erlernt werden. Für Kletterer mit schon ein bisschen Erfahrung, für Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene. Wenn jemand Interesse hat und qualifiziert ist, als Seilschaftsführer mitzukommen, meldet Euch doch bitte gleich mit dem Hinweis darauf an.

Treffpunkt: wird noch mitgeteilt
Anforderung: **K/B-C/4c – 6b**
Ausrüstung: Kletterausrüstung
Kosten: Reisekosten: ca Fr. 50.–
 Unterkunft (Bollenwees): Fr. 500.–
 bis 1. September
Anmeldung: Ernst Fischbacher, 079 221 97 20
Tourenleiter:

SA/SO 16./17. SEPT. AIGUILLES ROUGES D'AROLLA (N-S-ÜBERSCHREITUNG)

Sehr eindrückliche Gratkletterei in toller Umgebung

Programm: Arolla – Cabane des Aiguilles Rouges: 800 Hm.
 Cabane. des Aiguilles Rouges – Sommet Nord: 800 Hm, 3 Std.
 Sommet Nord – Sommet Central – Sommet Sud: 4 ½ Std.
 Sommet Sud – Arolla: 4 ½ Std.

Anforderung: **H, K/B/ZS+, 4a**
Anmeldung: bis 19. August
Tourenleiter: Martin Rüeegg, 079 585 59 80

SA/SO 23./24. SEPT. WILDHUSER SCHOFBODEN – ZWINGLIPASSHÜTTE – WASSERAUEN

Programm: **1. Tag:** Wir wandern von Wildhaus zum Schofboden und weiter Richtung Jöchli. Beim Abzweiger oberhalb des Rotsteinpasses biegen wir in Richtung Altmann ab. Übernachtet wird in der Zwinglipasshütte.
2.Tag: Wir wandern weiter in Richtung Bollenwees und schliesslich bis Wasserauen. Zurück mit der Bahn nach Frauenfeld.

Fahrplan: von Frauenfeld nach Wildhaus
Billet: löst jeder selbst
Treffpunkt: 07:00 Uhr, Bahnhof Frauenfeld
Anforderung: **BW/B/T2 – T4 | Kondition für ca. 1200 Hm Auf- und Abstieg**

Ausrüstung: für Bergtour. Verpflegung: aus dem Rucksack
Kosten: Reisekosten
Zwinglipasshütte: ca. Fr. 75.–
Tourenbeitrag: Fr. 5.–/Tag

Anmeldung: bis 23. August
Tourenleiter: Olivier Bartholdi, 052 721 44 78, 077 474 86 27, 052 721 44 78

SA/SO 23./24. SEPT. PIZZO D'ANDOLLA – PORTJENGRAT

Programm: Sehr imposante und luftige Gratkletterei mit Tiefblick ins Zwischenbergtal nach Gondo und Richtung Domodossola.
Aufstieg zu Almagellerhütte: 1200 Hm. Pizzo d'Andolla: 800 Hm.

Anforderung: **H, K/B/ZS+, 4a**
Anmeldung: bis 2. September
Tourenleiter: Martin Rüegg, 079 585 59 80

SO 1. OKTOBER KLETTERN IM JURA

Programm: Wieder gehen wir in den Jura und suchen uns eine sonnenverwöhnte Tour an den Kalkfluchten der Solothurner Gipfel und Gräte. Wie jedes Jahr geniessen wir wunderschöne Klettermeter im festen Kalk mit Bergsicht auf die Berner Alpen.

Treffpunkt: Bahnhof Frauenfeld
Rückreise: ca. 19:00 Uhr
Anforderung: **K/B/5a**
Ausrüstung: Kletterausrüstung mit Helm. Verpflegung: aus dem Rucksack

Kosten: Reisekosten (ÖV): ca. Fr. 50.–
Anmeldung: bis 28. August
Tourenleiter: Peter Büchel, 071 622 84 05, 079 362 48 02



**Mit uns kommen
Sie auf Touren!**

**Trunz
Wirth** Architektur
Baumanagement



Sektionshohtour im Bergell, Juli 2023

Fotos: Reinhard Ruchti



Gletscherweiten im Monte-Rosa-Gebiet



BÜCHEL NEUBIG ARCHITEKTEN ARCHITEKTUR + ENERGIEKONZEPTE

Bachtobelstrasse 6
CH-8570 Weinfelden

T 071 622 56 56
F 071 622 56 36

info@bn-arch.ch
www.bn-arch.ch



SO–FR 3.–8. SEPT. CURAGLIA: TOURENWOCHEN IN DER SURSELVA

- Programm:** Am Sonntag Anreise und freiwillige Kurztour am Nachmittag. Zimmerbezug ab 15 Uhr. Montag bis Freitag: fünf Tageswanderungen à 4–5 Std. in der Region Val Medel/Lukmanierpass.
- Fahrplan:** Frauenfeld ab: 08:48 bzw. 12:48 Uhr. Curaglia an: 12:24 bzw. 16:24 Uhr. Zu Fuss sind es noch 5 Minuten bis zum Hotel Medelina.
- Rückreise:** Curaglia ab: 17:29 Uhr, Frauenfeld an: 21:11 Uhr
- Anforderung:** **W/C/T2 – T3 | Kondition für 4 – 5 Std.**
- Unterkunft:** Medelina, Curaglia. Halbpension mit Frühstücksbuffet und Medelina-Menü (3 Gänge).
- Kosten:** Doppelzimmer/HP: Fr. 125.– / Person
Einzelbelegung/HP: Fr. 165.– (nur beschränkte Anzahl)
SAC-Tourenbeitrag: Fr. 5.–/Tag
- Anmeldung:** bis 30. April. Bei Überbuchung haben aktive Tourenteilnehmende sowie Doppelzimmerbelegungen Vorrang.
- Tourenleiter:** Kurt Gnehm, 079 741 07 75, kgnehm@bluewin.ch

DO 14. SEPTEMBER URMIBERG

- Aussichtsreiche Rigiwanderung**
- Programm:** Wir wandern vom Urmiberg über den Gätterlipass und via Scheidegg, ev. Dossen, nach Rigi Kaltbad.
- Fahrplan:** Frauenfeld, ab: 07:18 Uhr
- Billet:** Frauenfeld – Brunnen, Talstation Urmiberg. Rückfahrt noch nicht lösen, wir könnten auch über Arth Goldau zurück.
- Rückreise:** via Vitznau – Rotkreuz – Frauenfeld oder ab First über Arth-Goldau – Zürich – Frauenfeld
- Anforderung:** **BW/B/T2 | Kondition für 4 ¼ Std., mit Dossen 4 ½ Std. und 740 Hm Aufstieg, 420 Hm Abstieg (mit Dossen 840 Hm / 570 Hm)**
- Ausrüstung:** für Bergtour mit Stöcken. Verpflegung: aus dem Rucksack
- Kosten:** Reisekosten: Hinfahrt Fr. 16.40, Urmibergbahn Fr. 13.–
- Anmeldung:** bis 12. September
- Tourenleiterin:** Erika Inglin, 079 589 65 19, erika.inglin@gmail.com

DO 21. SEPTEMBER CHASTENLOCH (STATT ARNI)

- Programm:** Genussvolle Appenzellerrunde von Landmark über Wald zum Chastenloch. Weiter der Goldach entlang bis Zweibrücken und auf idyllischen Wegen wieder hoch nach Rehetobel. Kurze Einkehr im sagenhaften Chastenloch.
- Fahrplan:** Frauenfeld, ab: 08:49 Uhr
Billet: Frauenfeld – Landmark, via Wil SG und Trogen. Zurück ab Rehetobel nach Frauenfeld
- Treffpunkt:** Frauenfeld-Wil-Bahn
Rückreise: 16:19 Uhr oder 16:49 Uhr
Anforderung: **W/B-C/T1 – T2 | Kondition für ca. 4 Std. plus Pausen sowie 600/650 Hm**
- Ausrüstung:** Stöcke. Verpflegung: aus Rucksack
Kosten: für ÖV
Anmeldung: bis 19. September
Tourenleiterin: Monika Schnegg, 079 566 67 58

DO 21. SEPTEMBER FÄHLENSCHAFBERG – SCHAFBERGTURM

Grosses Alpsteinkino: über Mörderwegli in die dritte Alpsteinkette

- Programm:** Wir starten in Brülisau, gehen zur Bollenwees und via Mörderwegli in die dritte Alpsteinkette zwischen Schafberg- und Löchlibettlersattel. Wir bewegen uns bis in den T5-Bereich, d.h. eine gute Trittsicherheit ist absolut zwingend. Die Tour kann nur bei trockenem Wetter durchgeführt werden.
- Treffpunkt:** 07:00 Uhr, Frauenfeld
Rückreise: gegen Abend
Anforderung: **BW/A/T5 | Kondition für 7–9 Std. und ca. 1200 Hm**
Ausrüstung: gute Wanderschuhe, Wanderstöcke. Verpflegung: Restaurant unterwegs und aus dem Rucksack
- Kosten:** Fahrtkosten (PW): ca. Fr. 25.–
Anmeldung: bis 15. September
Tourenleiter: Reinhard Ruchti, 079 239 97 79

DO 28. SEPTEMBER GLURISTAL – HINTERRUGG (ANSTELLE VON SCHIBENSTOLL)

- Programm:** Von Alt St. Johann geht es mit dem Sessellift zur Selamatt. Von dort steigen wir durchs Gluristal auf den Hinterrugg. Der Abstieg führt uns über den Rücken des Hinterruggs über Oberruestel zum Itios. Die Standseilbahn bringt uns nach Unterwasser.
- Fahrplan:** Frauenfeld, ab: 07:19 Uhr
Billet: bis Alt. St. Johann. Zurück ab Unterwasser.
Treffpunkt: 09:10 Uhr, Alt St. Johann
Rückreise: xx:12 oder xx:42 Uhr
Anforderung: **BW/B/T3 | Kondition für ca. 5 Std. und 950 Hm Auf- und Abstieg**
- Ausrüstung:** für Bergtour mit Stöcken. Verpflegung: aus dem Rucksack
Kosten: Reisekosten: ca. Fr. 40.–
Anmeldung: bis 26. September
Tourenleiter: Toni Frei, 044 784 60 74, 079 523 13 86



HOTEL CHRISTIANIA

SAAS-FEE

www.hotelchristiania.ch
027 / 957 31 66

DO 5. OKTOBER BELCHENFLUH

Programm: Wir wandern von Hägendorf via Tüfelsschlucht auf die Flue. Dort erwartet uns, so hoffe ich, eine atemberaubende Aussicht.

Verschiebedatum: Mi. 4. Oktober oder Fr. 6. Oktober

Fahrplan: Frauenfeld, ab: 06:48 Uhr, Hägendorf, an: 08:17 Uhr

Rückreise: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Anforderung: **BW/B/T2 | Kondition für 4,5 Std. sowie ca. 680 Hm Aufstieg, ca. 500 Hm Abstieg**

Ausrüstung: Verpflegung: aus dem Rucksack

Kosten: Reisekosten. Hinfahrt: Fr. 16.–

Anmeldung: bis 3. Oktober, nur telefonisch

Tourenleiterin: Pia Hafner, 052 721 00 80

DO 12. OKTOBER BANTIGER

Programm: Von Krauchthal Post zu den Fluehüsli. Die Fluehüsli sind in den Fels gebaute Häuser, die heute noch bewohnt sind. Weiter über die Klosteralp zum Bantigerturm. Ziel ist die Bahnstation Bolligen. Zu den Fluehüsli führt ein schmaler Gratweg, der zum Teil leicht ausgesetzt und mit Ketten gesichert ist.

Verschiebedatum: Mi. 11. Oktober oder Fr. 13. Oktober

Fahrplan: Frauenfeld, ab: 07:18 Uhr, Krauchthal, an: 09:40 Uhr bis Krauchthal, Post. Zurück ab Bolligen.

Billet: Bolligen ab xx:12 Uhr oder xx:42 Uhr

Rückreise: Bolligen ab xx:12 Uhr oder xx:42 Uhr

Anforderung: **W/B/T2 | Kondition für 4 Std. und ca.500 Hm Auf- und Abstieg**

Ausrüstung: Verpflegung: aus dem Rucksack

Kosten: Reisekosten

Anmeldung: bis 10. Oktober

Tourenleiterin: Margrit Dinkelacker, 052 765 18 69, 077 447 17 91

MI/DO 18./19. OKT. MONTE BAR / DENTI DELLA VECCHIA

Programm: **Mittwoch:** Anreise nach Medeglia. Wanderung via Gola di Lago zum Monte Bar (1817 m) und zur Capanna Monte Bar. T2, 1260 Hm Aufstieg, 370 Hm Abstieg, ca. 4 ½ Std. (mit Abkürzungsmöglichkeit). **Donnerstag:** Abstieg nach Corticiasca. T2, 600 Hm Abstieg, ca. 1 Std. Mit dem Bus nach Cimadera. Wanderung zur Capanna Pairolo – Denti della Vecchia – Sasso Grande (1490 m) – Alpe Bolla – Villa Luganese. T2 (einige Stellen T3), 650 Hm Aufstieg, 1130 Hm Abstieg, ca. 4 Std. Max. 15 Teilnehmer Individuelle Verlängerungsmöglichkeit im schönen Hotel Tesserete e Ristorante Stazione in Tesserete.

Fahrplan: Frauenfeld, ab: 07:18 Uhr, Arth-Goldau, ab: 08:49 Uhr, Medeglia, an: 10:18 Uhr

Billet: Wohnort – Medeglia TI und Villa Luganese – Wohnort

Treffpunkt: Arth-Goldau ab: 08:49 Uhr, Gleis 5

Rückreise: Villa Luganese ab: 16:00 Uhr, via Lugano und Zürich nach Frauenfeld, an 19:41 Uhr

Anforderung: **BW/B/T2**

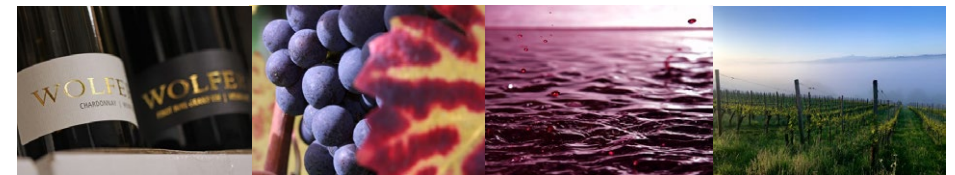
Ausrüstung: Hüttenschlafsack

Kosten: Reisekosten
Übernachtung in der Capanna Monte Bar: Fr. 80.–
Tourenbeitrag: Fr. 10.–
bis 8. Oktober

Anmeldung: Kurt Gnehm, 052 365 11 57, 079 741 07 75

Tourenleiter: kgnehm@bluewin.ch

 **WOLFER**



WEINGUT WOLFER | Bründlerbergstrasse 15 | 8570 Weinfelden | www.wolferwein.ch | info@wolferwein.ch

- DO 26. OKTOBER KÜSNACHTER- UND MEILEMERTOBEL**
- Programm:** Ab Bahnhof Küsnacht wandern wir durchs Küsnachter Tobel zum Küsnachter Berg. Weiter zur Guldener Höchi und zum Pfannenstiel. Über Toggwil erreichen wir das Meilemer Dorfbachtobel und den Bahnhof Meilen.
- Fahrplan:** Frauenfeld, ab: 08:29 Uhr
Billet: bis Küsnacht. Zurück ab Meilen.
- Treffpunkt:** 09:30 Uhr, Bahnhof Küsnacht
- Rückreise:** xx:03 Uhr oder xx:33 Uhr
- Anforderung:** **W/B/T2 | Kondition für Kondition für ca. 5 Std., 550 Hm Auf- und Abstieg**
für Wanderung, ev. Stöcke. Verpflegung: aus dem Rucksack
- Ausrüstung:** für Wanderung, ev. Stöcke. Verpflegung: aus dem Rucksack
- Kosten:** Reisekosten: ca. Fr. 25.–
- Anmeldung:** bis 24. Oktober, via Tourenportal
- Tourenleiter:** Toni Frei, 044 784 60 74, 079 523 13 86

weibel.druck
weibel.design

→ Gestalten und drucken.

Weibel Druck & Design AG
Tübach | Arbon
Telefon 071 841 90 44

→ weibel-druck.ch



SA 2. SEPTEMBER BAUMKLETTERN

- Programm:** Wer hat noch nicht, wer will nochmal? Zu unserem alljährlichen Baumklettertag treffen wir uns wieder um 9.30 Uhr bei der Grillstelle Tätsch oberhalb von Weinfeld. Wir klettern auf Baumriesen in der näheren Umgebung und geniessen die luftige Höhe. Unter fachkundiger Anleitung kann man selbst aufsteigen und abseilen sowie einen kleinen Baumkletterparcour erstellen und klettern.
- Zum Zmittag gibt es keine Bananen, sondern eine feine Wurst vom Grill, die ihr selbst mitbringen dürft. Spätestens um 15 Uhr beginnen wir, wieder alles abzubauen und uns zu verabschieden.
- Treffpunkt:** 09:30 Uhr, Grillstelle Tätsch oberhalb von Weinfeld
- Anforderung:** **K/C/3b**
- Ausrüstung:** Klettergurt, Sicherungsgerät mit Karabiner, Helm (auch Velohelm möglich), Abseilset. Das benötigte Material kann auch ausgeliehen werden. Es muss jedoch bis am 31. August beim Tourenleiter bestellt werden.
- Verpflegung:** Proviant für Feuerstelle und etwas zu trinken
- Kosten:** Fr. 20.–
- Anmeldung:** bis 28. August über touren.sac-bodan.ch
- Tourenleiter:** Janik Spindler, janik.spindler@hotmail.com



SA 9. SEPTEMBER MEHRSEILLÄNGEN AN DEN SILBERPLATTEN

Programm: Wir reisen mit der Luftseilbahn zum Säntis, Haltestelle Stütze 2. Nach 30 Minuten erreichen wir die Silberplatten. Dort klettern wir, was das Zeugs hält, vielfach an super Kalkrissen. Wenn alle müde sind steigen wir zur Schwägalp ab.

Treffpunkt: 08:00 Uhr, Bahnhof Weinfelden

Rückreise: ca. 19:00 Uhr in Weinfelden

Anforderung: **K/A-B/6a – 7a | Solides 6a im Klettergarten (Fels)**

Kosten: Reisekosten: ca. Fr. 40.–

Anmeldung: bis 4. September

Tourenleiter: Martin Schweingruber, 078 616 05 64

SA/SO 23./24. SEPT. MÄDCHENKLETTERWOCHELENDE AB 12 JAHREN

Programm: Wir fahren am Samstagmorgen gegen 6 Uhr ab Weinfelden mit dem Zug bis Kies, mit der Seilbahn nach Mettmen und laufen dann zum Naturfreundehaus, wo wir einen Teil unseres Gepäcks lassen können. Von dort aus geht es weiter zu den grossen Felsblöcken, die zum Klettern einladen. Nach einem feinen Znacht in der Hütte und einer guten Nacht im Massenschlag warten am Sonntag weitere Routen auf uns, bevor wir uns wieder auf den Heimweg begeben. Wir werden vermutlich gegen 19 Uhr in Weinfelden ankommen.

Anforderung: **K/C/3a – 7a**

Ausrüstung: Kletterausrüstung

Kosten: ca. Fr. 90.–

Anmeldung: bis 1. September über touren.sac-bodan.ch

Tourenleiterin: Thabea Frei, 071 244 39 76, 076 522 39 76

SA–MO 7.–9. OKT. BOULDERN IM MAGIC WOOD

Programm: Wir bouldern zwei Tage lang im berühmten Magic Wood und versuchen uns an den rund 300 verschiedenen Bouldern. Abends übernachten wir auf dem nahegelegenen Zeltplatz. Dort werden wir gemeinsam unser Nachtessen geniessen.

Treffpunkt: 08:05 Uhr, Bahnhof Amriswil

Anforderung: **K/C/5b – 7a**

Ausrüstung: Persönliches Klettermaterial, wenn vorhanden
Crashpad, ev. Zelt und Liegematte.

Kosten: ca. Fr. 150.–

Anmeldung: bis 23. September über touren.sac-bodan.ch

Tourenleiter: Benjamin Wyss, 071 410 02 63, 076 390 83 71

RAYMANN®
Versicherungstreuhand

Gesamtberatung für Ihre Versicherungen.

Unabhängig. Kompetent. Nachhaltig.

raymann.ch

Co-Präsidentin:	Lisbeth Soppelsa, Nelkenstrasse 11, 8570 Weinfelden 079 246 91 01 lisbeth.soppelsa@bluewin.ch
Co-Präsident:	Heinz Neeser, Niederwil 6, 8500 Frauenfeld 052 375 20 53 079 217 81 82 heinz.neeser@bluewin.ch
Hüttenchef:	Gerhard Vogelbacher, Thundorferstr. 96, 8500 Frauenfeld 052 763 22 91 079 436 18 75 g.vogelbacher@bluewin.ch
Kassier:	Holger Lange, Oberhaldenstr. 1, 8561 Ottoberg 079 409 60 51 holger.lange@altadolena.ch
Tourenchef:	Daniel Duschletta, Burgstrasse 23, 8570 Weinfelden 079 551 13 52 dduschletta@gmail.com
Aktuarin:	Annelies Kreis, Schwalbenweg 26, 8500 Frauenfeld annelies.kreis@gmx.net
Öffentlichkeitsarbeit und Webmaster:	Katrin Locher, Furglerstrasse 8, 9000 St. Gallen 079 334 40 45 webmin@sac-tg.ch

Hüttenwart Etzlihütte:	Rita und Res Streiff Etzlihütte 041 820 22 88 Trachslauerstrasse 7, 8840 Trachslau www.etzlihuette.ch info@etzlihuette.ch
Weidhütte:	Rosmarie Beeler 079 621 20 81 rosmarie-beeler.huet@bluewin.ch
Senioren Koordinator:	Toni Frei, Alte Wollerauerstrasse 30, 8832 Wollerau 044 784 60 74 079 523 13 86 frei.wollerau@gmx.ch
Senioren Administration:	Erika Inglin, Allenbergweg 9, 8570 Weinfelden 052 765 19 88 erika.inglin@gmail.com
Jugend-Chef:	Martin Schweingruber, Liebenfelerstr. 3, 8506 L'neunforn 078 616 05 64 martin@schweingruber.io
Mitgliederverwaltung, Adressänderungen:	Margrit Stump, Liebenfels 5, 8506 Lanzenneunforn 052 747 15 55 mgv.sactg@bluewin.ch
Redaktion:	Christian Herzog, Aeussere Stammerau 8, 8500 Frauenfeld 079 747 82 07 ch.hrzg@gmail.com
Materialwart:	Martin Schweingruber, Liebenfelerstr. 3, 8506 L'neunforn 078 616 05 64 martin@schweingruber.io
Herausgeber:	SAC Thurgau, Frauenfeld www.sac-tg.ch
Druck:	Druckerei Weibel AG, Tübach www.weibel-druck.ch



Metallfreie Möbel | Gebrauchsgegenstände | Restaurationen

www.GebrGadient.ch

P.P.

CH-8500 Frauenfeld

DIE POST 

Adressänderungen an: M. Stump, Liebenfels 5, 8506 Lanzenneunforn | mgv.sactg@bluewin.ch

EDGE 88

BUILT FOR
PERFECTION

Erhältlich bei **Stöckli Outdoor Sports Wil**
Sirnacherstrasse 1, 9501 Wil | Tel.: 071 911 30 60
wil@stoeckli.ch | stoeckli.ch

STÖCKLI
THE SWISS SKI 

EGLI  **BIKES**.ch

F. Egli + Co. | Kesselstrasse 6 | 8500 Frauenfeld

Telefon 052 720 21 82 | www.eglibikes.ch | info@eglibikes.ch

Ihr Spezialist für Gartengeräte



Rasenmäher Roboter

Rasenmäher

Heckenscheren

Rasentrimmer

Vertikutierer

Motorsägen



Grosses Miet- und Verkaufssortiment

Hilzinger AG

Frauenfeld
Mettendorf

052 / 723 27 27
052 / 765 14 17

www.hilzinger.ch
info@hilzinger.ch